

Mehr Kfz-Diebstähle

Das Bundeskriminalamt registrierte 2022 bei der Zahl der Kfz-Diebstähle eine Steigerung von rund 30,8 Prozent gegenüber 2021. Mitglieder der Soko Kraftfahrzeug forschten 26 Verdächtige aus und nahmen neun Beschuldigte fest.

Nach dem historischen Tiefstand 2021 stieg 2022 die Zahl der Kfz-Entwendungen inklusive Diebstahl, Raub, Veruntreuung und Betrug um rund 30,8 Prozent auf 1.194 angezeigte Delikte (2021: 913). Trotz des Anstiegs erreichten die Anfallzahlen etwa die Hälfte jener, die vor der Covid-19-Pandemie registriert wurden. Die Ermittlerinnen und Ermittler der Soko Kfz forschten 2022 insgesamt 26 Verdächtige aus und nahmen neun Beschuldigte fest. Zudem wurden 60 Kfz mit einem Gesamtwert von rund zwei Millionen Euro sichergestellt.

Erfolge. Mitglieder der Soko Kfz konnten mit Hilfe der Kollegen der Landeskriminalämter Niederösterreich, Steiermark, Oberösterreich und Wien beabsichtigte Kfz-Diebstähle von polnischen, serbischen, ungarischen und weißrussischen Tätergruppen erkennen und die Täter festnehmen. Dadurch kam es 2022 trotz der wiedererlangten Reisefreiheit zu einer – gemessen an den absoluten Zahlen – mäßigen Steigerung der Zahl der Kfz-Diebstähle. Von den in Österreich entfremdeten Fahrzeugen wurden 19,4 Prozent im In- und Ausland wieder aufgefunden beziehungsweise sichergestellt.

Nachdem die Soko Kfz Hinweise auf gestohlene Fahrzeuge erhielt, die in Österreich auf Überstellungskennzeichen angemeldet wurden, konnte in Belgien eine Überprüfung und Durchsuchung einer Garage erwirkt werden. Dort wurden sechs gestohlene und manipulierte Kfz sichergestellt sowie eine große Anzahl an gestohlenen österreichischen und deutschen Blankozulassungsscheinen und Unterlagen vorgefunden. Gemeinsame Ermittlungen ergaben, dass es sich bei der Tätergruppe um eine Splittergruppe jener rumänischen Täter handelte, gegen die bereits in Spanien und Österreich Ermittlungen geführt wurden beziehungsweise werden. Die Überprüfung der Zulassungen



Die Polizei stellte 2022 60 gestohlene Kraftfahrzeuge mit einem Gesamtwert von rund zwei Millionen Euro sicher

von Ausfuhrkennzeichen durch die betreffende Zulassungsstelle Graz ergab zudem, dass weitere 52 verdächtige Fahrzeuge 2021 von dieser Zulassungsstelle Ausfuhrkennzeichen erhalten hatten.

Mehrere Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren brachen im vergangenen Jahr in Wien und Niederösterreich in Autohäuser ein und entwendeten dabei fünf Kraftfahrzeuge. Sie statteten die Fahrzeuge mit gestohlenen Kennzeichen aus und fuhren die Autos jeweils bis zur nächsten Entwendung. Die zuvor gestohlenen Autos ließen die Tatverdächtigen an den Tatorten zurück. Bei ihrem letzten Delikt stahlen sie einen BMW, der jedoch mit einem Ortungssystem ausgestattet war, wodurch das Fahrzeug in Wien lokalisiert wurde.

Mitglieder der Einsatzgruppen zur Bekämpfung der Straßenkriminalität Wien und Niederösterreich hielten das gestohlene Auto samt Insassen an und nahmen die Tatverdächtigen fest. Im Laufe der Vernehmungen und Ermittlungen stellte sich heraus, dass den Verdächtigen weitere Straftaten zugeschrieben werden könnten.

Wiederholungstäter. 2022 waren nicht nur Pkws, sondern auch Motorräder ein beliebtes Diebstahlgut. Nach Hinweisen und der Auswertung von Grenzkameras wurden von Mitgliedern der Soko Kfz zwei vermutliche Täter-

fahrzeuge ermittelt, die mit dem Diebstahl von Motorrädern in Wien und dem Weitertransport nach Ungarn in Verbindung standen. Im Laufe der Ermittlungen wurden zwei Tatverdächtige ausgeforscht, wobei eine Person identifiziert wurde, die von der Soko Kfz bereits dreimal wegen Motorradiebstähle festgenommen und verurteilt worden war. Die Ermittler nahmen die zwei Tatverdächtigen auf frischer Tat in Wien fest. Die Auswertung der Grenzkameras ermöglichte es, den Beschuldigten 18 Motorradiebstähle zuzuordnen.

Schlüsselfishing. Durch den Schlüsselaustauschtrick bzw. Schlüsselfishing gelang es Tätern in Wien und Niederösterreich fünf SUVs zu stehlen. Die Ermittlungen und Auswertung von Bildaufzeichnungen ergab, dass die vorerst unbekanntesten Täter auch für mehrere Tankbetrügereien und Reifendiebstähle verantwortlich waren. Nachdem sie einen Mercedes in Eisenstadt entwendet hatten, wurde das Fahrzeug in der Slowakei geortet und die Verdächtigen wurden von slowakischen Polizisten festgenommen. Alle gestohlenen Kraftfahrzeuge wurden sichergestellt. Der europäische Haftbefehl ermöglichte die Auslieferung der Tatverdächtigen nach Österreich.

Entwicklungen. 2022 wurden in Österreich 589 Personenkraftwagen entwendet, ein Plus von 33,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auch Motorräder (287) und Mofas (308) gerieten 2022 vermehrt in den Fokus von Kriminellen. Wien verzeichnete mit einem Plus von 112 Entwendungen auf insgesamt 445 Straftaten den höchsten Anstieg in absoluten Zahlen und belegt damit den ersten Platz, gefolgt von Niederösterreich (290) und Oberösterreich (157). In Kärnten (32), Tirol (41) und Salzburg (41) gab es einen Rückgang der Zahl der angezeigten Delikte.

Romana Tofan

Foto: Soko Kfz